

## Der rote Schrecken.

Es war im Monat Mai, einem der Monate in Afrika, wo die Hitze weniger groß ist. Mai, Juni und Juli, für uns der Jubegriff der schönsten Jahreszeit, sind dort die kühleren Monate, erst der September bringt größere Wärme. Auf der Insel Mafia, die wir betreten, wird die Witterung allerdings durch den sie umgebenden Ocean bedingt und die Hitze in den heißen Monaten wesentlich durch die Seeluft gemildert. Nun sollte man glauben, daß diese Insel ein überaus gesunder Aufenthalt sein müsse, der darüber hin wehenden Seeluft wegen. Dem ist indessen nicht so. Besonders im Mai und Juni, wenn die Gewürznelkenbäume in voller Blüte stehen, grassieren heftige Fieber, hervorgerufen durch den starken Geruch der blühenden Gewürznelken. — Die zur Ausfuhr bestimmte Menge wird von den ein und einen halben Meter hohen Bäumen, die prachtvolle umfangreiche Baumkronen schmücken, gesammelt, ehe die Knospen sich noch zur Blüte entfalten, und dann in der Sonne getrocknet.

So kommt es, daß diese Gewürznelkeninseln von Fremden gern gemieden werden, da schon der starke Geruch, den Schiffen vom Winde entgegengetragen, Fieber hervorruft. Trotzdem sind sie, wie Mafia, bewohnt, wenn auch nur wenige Dörfer dort anzutreffen sind. Die Nelkenbaumwäldungen sind meist Eigentum spekulativer Araber, welche hierin eine unererschöpfliche Goldgrube besitzen.

Doch diese Wäldungen bedecken die Oberfläche der Insel nicht völlig. Zum Teil gebirgig, ist der letztere Teil mit fast undurchdringlichem Gestrüpp bewachsen, aus dem verkrüppelte Palmen, größere Mangobäume, Sykomoren, Affenbrotbäume und am Wasser riesige Mangrovebäume, deren über der Erde stehende Wurzeln einem umgestülpten Trichter gleichen, aus deren Mitte sich der Stamm erhebt, emporragen. Dort ist der Boden bald kahl, bald mit hohem Graze bedeckt, über dem leuchtende rote Blumen ihre Blütenkelche im Winde wiegen. An Ungeziefer, wie Mosquitos in verschiedenen Größen, Tausendfüßern, Skorpionen, Termiten fehlt es auch hier nicht.

Said-ben-Midi, einer der Besitzer der Gewürznelkenwäldungen, beschäftigte an zwölf Neger, die indes nicht seine Sklaven waren. Die deutschen Behörden sahen streng darauf, daß wenigstens an der Küste und auf Mafia das Verbot der Sklaverei beachtet wurde, wenn dies sich schon nicht gleichmäßig auch im Innern des Festlandes durchführen ließ.

Die Nelkenerte war stets in wenigen Monaten beendet und der Araber hätte nun eigentlich die Schwarzen entlassen müssen. Das geschah indessen nicht. Zwar schien es oft,